



Medienmitteilung

Liestal, 20.04.2016

Es ist amtlich: Wahlsystem im Kanton Basel-Landschaft benachteiligt kleine Parteien. BDP fordert eine korrekte Abbildung des Wählerwillens im Landrat.

Es war allgemein bekannt, dass das Wahlsystem mit der Berechnungsmethode nach „Hagenbach-Bischoff“ in den 12 Wahlkreisen im Kanton Basel-Landschaft möglicherweise den Wählerwillen bei den Landratswahlen nicht korrekt abbildet, indem kleine Parteien benachteiligt werden. Es sei möglich, dass das modernere Wahlsystem mit der Berechnungsmethode des „Doppelten Pukelsheim“ den Wählerwillen besser abbilden würde. Nun wurde dies bestätigt.

Heute hat der Regierungsrat in seinem Bericht 2015/023 erläutert, dass nicht nur die kleinen Parteien, sondern ausgerechnet die ausgleichenden Mitteparteien CVP, EVP, BDP und glp (alle 4) vom alten Berechnungssystem „Hagenbach-Bischoff“ benachteiligt werden. Durch den Einsatz des modernen, alternativen Berechnungsmodells „Doppelter Pukelsheim“ würden alle vier Mitteparteien mehr Sitze im Parlament erhalten, was einer ausgleichenden und stabilisierenden Politik im Landrat zu Gute kommen würde.

Die Antwort des Regierungsrates vom 20.04.2016 auf die vom Grünen Landrat Klaus Kirchmayr am 15.01.2015 eingereichte Interpellation ist deutlich:

Mit dem modernen, den Wählerwillen besser abbildenden Wahlsystem nach dem Berechnungsmodell „Doppelter Pukelsheim“, hätte die CVP 9 Sitze (+1), die EVP 5 Sitze (+1), die glp 4 Sitze (+1) und die BDP 3 Sitze (+2) bei den Landratswahlen im Februar 2015 erreicht.

Zur Bereinigung dieser Ungerechtigkeit wurde bereits in vielen anderen Schweizer Kantonen und Städten (z.B. Aargau, Schaffhausen, Nidwalden, Zürich), das neue Verfahren "Doppelter Pukelsheim" eingeführt. In der Summe wird der Sitzverteilungs-Mechanismus transparenter und gerechter, bei gleichzeitiger Erhaltung der traditionellen Wahlkreis-Einteilung.

Die BDP Basel-Landschaft fordert somit erst recht eine Wiedererweckung der Zusammenarbeit der Mitteparteien. Die Mitteparteien CVP, EVP, glp und BDP würden im Parlament für die Legislatur 2015-2019 eine starke Mitte Basel-Landschaft darstellen und könnten mit 21 Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für eine ausgleichende Politik und somit für einen erfolgreichen und modernen Kanton Basel-Landschaft sorgen.

Gleichzeitig fordert die BDP Basel-Landschaft, dass das Wahlsystem im Kanton Basel-Landschaft vom Berechnungsmodell nach „Hagenbach-Bischoff“ so schnell wie möglich zum modernen, den Wählerwillen korrekt abbildenden „Doppelten Pukelsheim“ geändert wird. Hier wäre der Landrat gefordert. Die BDP Basel-Landschaft überlegt sich, in enger Zusammenarbeit mit den Mitteparteien CVP, EVP und glp und anderen unterstützenden modernen Parteien das Mittel einer Volksinitiative im Kanton Basel-Landschaft zu nutzen. Ziel ist, dass das Modell „Doppelter Pukelsheim“ bei den Landratswahlen 2019 bereits greift.

Auskunft:

Marc Bürgi
Präsident
079 750 67 62

Marie-Therese Müller
Delegierte des Landrates
079 380 45 43